

Liebe Mitglieder der Fachgruppe SEC

Unser SEC-Jahrestreffen in Wernigerode vom 2. – 4. Mai 2022 war ein Erfolg! Die Zahl von 144 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und 26 Begleitpersonen kann sich sehen lassen. Aus diesem Grund wird sich ein Großteil dieses Newsletters mit der Auswertung der Bewertungsbögen beschäftigen, die uns am Ende der Tagung erreichten.

Wernigerode Fotos

Auf unserer Webseite "[Jahrestreffen Wernigerode](#)" gibt es seit einigen Tagen eine Galerie mit etwa 100 Fotos; die meisten davon stammen von Wolfgang Gerhartz. Aus Platzgründen sind die Fotos dort nicht besonders gut aufgelöst; wenn Sie das eine oder das andere Foto gern in höherer Auflösung hätten, wenden Sie sich an wolfgang.gerhartz@gmx.de.

Wie bei den vergangenen Jahrestreffen werden wir nach etwa einem halben Jahr die Zahl der Fotos auf der Webseite deutlich verkleinern.

Wernigerode-Poster

Gisela Boeck hat vor der Tagung nach Naturwissenschaftlern aus Wernigerode und Umgebung recherchiert. Daraus sind mit Hilfe von Eberhard Ehlers und Wolfgang Gerhartz sechs Poster entstanden:

- Dorothea Erxleben
- Ludwig Gattermann
- Johann Heinrich Klaproth
- Robert Koch
- Albert Niemann
- Johann Heinrich Pott

Die schönen Poster können Sie auch bewundern, wenn Sie nicht in Wernigerode sein konnten, ebenfalls unten auf der Webseite "[Jahrestreffen Wernigerode](#)."



Lebhafte Diskussion unter Seniorchemikern in Wernigerode

Wernigerode-Vorträge

Die Auswahl und die Qualität der wissenschaftlichen Vorträge wurde von den Teilnehmenden sehr gut bewertet. Als Festredner konnten wir den Soziologie-Professor Klaus Dörre aus Jena gewinnen. Gerade weil dessen Vortrag das Publikum in zwei Gruppen spaltete (von Dörre-Flop bis Sonderbonus-Dörre!), kann Dörre bei den SEC als Erfolg gewertet werden; in Zukunft werden wir bei einer solchen Gelegenheit eine (voraussichtlich sehr lebhaft) Diskussion einplanen.

Wegen des Risikos, Verletzungen des Copyrights zu begehen, haben wir schon seit einigen Jahrestreffen darauf verzichtet, die Folien der Vorträge auf unserer Webseite zum Herunterladen anzubieten. Die meisten der Vortragenden sind jedoch bereit, Ihnen ihre Folien im PDF-Format zuzuschicken. Die betreffenden Email-Adressen finden Sie in den meisten Fällen im Internet.

Auswertung der Fragebögen

Am letzten Tag haben wir unter den Teilnehmenden des Jahrestreffens Bewertungsbögen verteilt und die stolze Zahl von 94 ausgefüllten Bögen zurückbekommen; auch dafür herzlichen Dank. Die dort geäußerte Kritik, aber auch das Lob helfen uns sehr, bei

der Planung von zukünftigen SEC-Jahrestreffen noch besser zu werden.

Eine ausführliche Zusammenfassung der Auswertung der Fragebögen ist als Teil 2 diesem Newsletter angefügt. Am 2. Juni 2022 traf sich der SEC-Vorstand (online) und erarbeitete anhand der genannten Auswertung Empfehlungen für den neuen Vorstand.

SEC-Technology Tour 2022

Die diesjährige Tour wird uns Ende September in die schöne norddeutsche Stadt *Oldenburg* führen. Kern unseres Besuchs wird die Besichtigung des zum LAVES (Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) gehörenden LVI (Lebensmittel- und Veterinärinstitut) im Ortsteil Kreyenbrück sein. Nachdem wir bedingt durch die Coronapandemie zweimal auf einen Besuch verzichten mussten, dürfen wir uns nun auf spannende Einblicke in die Arbeit eines der größten Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter freuen.

Uns Chemikerinnen und Chemiker sind Laboratorien ja nicht gerade fremd; allerdings solche, die sich mit der Untersuchung von Lebensmitteln beschäftigen vielleicht schon. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie man den geographischen Ursprung eines Lebensmittels feststellen kann oder wie man zwischen konventionell oder biologisch erzeugten Lebensmitteln unterscheiden kann oder wie die Diagnostik und Bekämpfung von Tierseuchen funktioniert oder wie man Glyphosat und Pyrrolizidinalkaloide in Honig nachweist oder, oder,....? Freuen Sie sich auf einen exklusiven Einblick in die Arbeit des Oldenburger LVIs.

Was Sie sonst noch erwartet? Als jemand, der über dreißig Jahre am LVI gearbeitet und im Landkreis Oldenburg gelebt hat, wird Ihnen Uwe von Grabowski Stadt und Umgebung als Insider nahe bringen.

Bitte Termin vormerken: 28.09.2022.

Gentechnik-Symposium

Eigentlich organisiert die SEC-Fachgruppe jedes Jahr ein Symposium „Eine Technik (ein Ereignis) – ja, aber wie?“ in Frankfurt/Main. Das letzte Symposium fand 2019 mit dem Thema „Energiewende – ja, aber wie?“ statt. Für 2020 war das Symposium „Grüne Gentechnik – ja, aber wie?“ geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir ähnlich, wie bei unserer Jahrestagung, das Symposium verschieben. Nun aber wollen wir es 2022 als Präsenzveranstaltung am 03.11.2022 in Frankfurt/Main im DECHEMA-Haus durchführen. Anwendungen der Gentechnik und der neuen molekularen Techniken (CRISPR/Cas, die Genschere) im Agrar- und Lebensmittelbereich werden vornehmlich in Deutschland hoch emotional und kontrovers diskutiert. Während weltweit dagegen diese Techniken bereits erfolgreich eingesetzt werden, behindern gesetzliche Auflagen in der Europäischen Union ihre wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Anwendungen. Die EU-Kommission hat dies erkannt und möchte daher bis November 2022 einen Entwurf für Neuregelung des Gentechnikgesetzes vorlegen. Genau in diese Zeit fällt unser Symposium. Wir konnten bislang drei hochrangige Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Journalismus als Referenten gewinnen; einen(e) Vertreter (in) aus der Kommission oder der Politik steht noch aus. Es wird sicherlich eine spannende und informative Veranstaltung. Merken Sie sich bereits jetzt den Termin vor 03. November 2022, vor.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wolfgang Gerhartz



Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg
(Copyright LAVES)

Bewertung Wernigerode

Das Wichtigste in Kürze

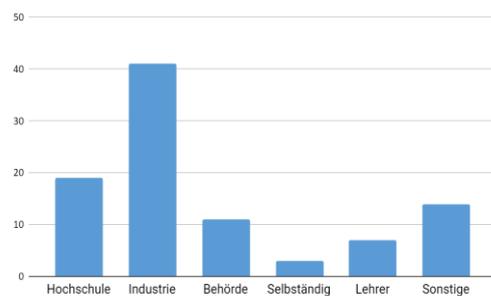
Die Organisation der Tagung wurde exzellent bewertet (Mittelwert 1,1). Qualität und Auswahl der Vorträge wurden sehr gut bewertet (Mittelwert 1,6 bzw. 1,3). Verständlichkeit der Vorträge ist ein wichtiges Kriterium. Schwachpunkt der Tagung war die mangelnde Zeit für Diskussion; hier müssen wir besser werden. Als bester Vortrag wurde mit Abstand der von Frau Daniel genannt (25 Nennungen), gefolgt von Herrn Kreysa (18 Nennungen). Die Wahl des Soziologen Klaus Dörre als Festredner kann als Erfolg gewertet werden, obwohl sein Vortrag erwartungsgemäß polarisierte; eine lebhafte Diskussion nach seinem Vortrag wäre wünschenswert gewesen. Wegen der Altersstruktur der Teilnehmenden müssen wir in Zukunft noch mehr auf die akustische Qualität im Vortragssaal achten. Mit dem HKK-Hotel und der charmanten Fachwerkstadt Wernigerode haben wir eine gute Wahl getroffen.

Teilnehmer

Von 144 Teilnehmern haben 94 einen Bewertungsbogen abgegeben; die Rücklaufquote beträgt damit 65 %. 67 Teilnehmer gaben an, SEC-Mitglied zu sein; das sind 71 % (*Bemerkung WG:* Manche könnten das Feld 'SEC-Mitglied ja/nein' übersehen haben. Ein Werbeschreiben an diejenigen Wernigerode-Teilnehmer, die nicht SEC-Mitglied sind, wäre wünschenswert.)

Das mittlere Alter der Teilnehmer beträgt 73 Jahre (mit den jungen Chemikern ist das mittlere Alter 71 Jahre). Die meisten der Teilnehmer sind ehemalige Industriechemiker.

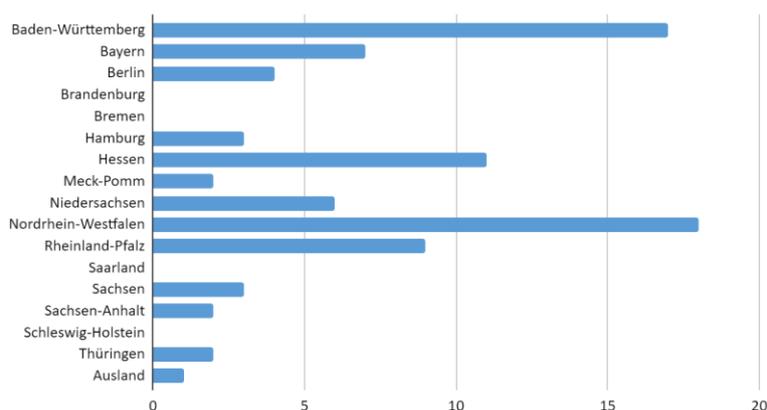
Teilnehmer nach Berufsgruppen



Bemerkung WG: bei der Kategorie „Berufsgruppe“ sollten wir beim nächsten Fragebogen die Kategorie „Forschungsinstitut“ hinzufügen. Die Kategorie „Sonstige“ ist zu groß.

Die meisten Teilnehmer kamen aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen:

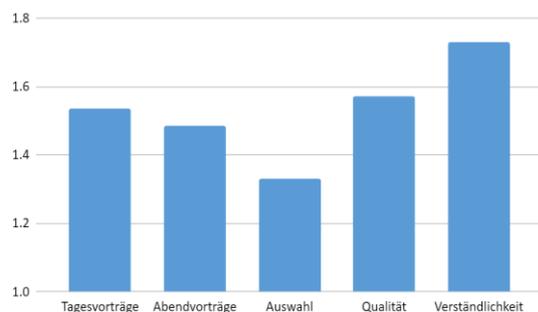
Teilnehmer nach Bundesland



Qualität der Vorträge

Die Qualität der Vorträge wurde sehr gut bewertet. Besonders bei der Auswahl haben wir großes Lob geerntet. Die Abendvorträge wurden geringfügig besser bewertet als die Tagesvorträge; wir haben also mit der Einladung von Herrn Dörre keinen Fehler gemacht. Die Verständlichkeit der Vorträge wurde mit "unterschiedlich" kommentiert und ist mit 1,7 (Weimar: 1,6) das „schlechteste“ Ergebnis, siehe auch Bewertungsbogen, Texte.

Wissenschaftliche Vorträge

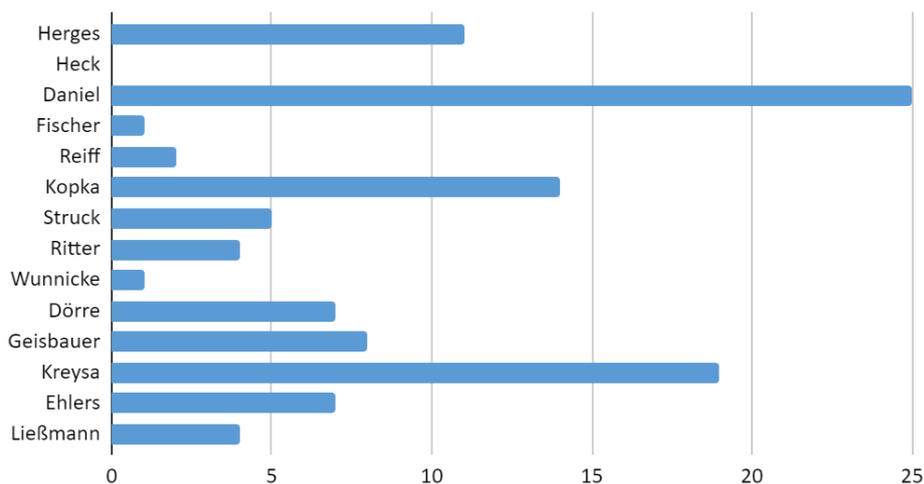


Bester Vortrag

Manche Leute haben mehrere Vorträge genannt; sie wurden alle in der Auswertung berücksichtigt. Frau Daniel führt klar mit 25 Nennungen, gefolgt von Herrn Kreysa. Aber auch andere Vorträge wurden mehrfach als "beste" genannt. Das zeigt, dass wir bei der Auswahl unserer Redner keinen Fehler gemacht haben.

1. Daniel
2. Kreysa
3. Kopka
4. Herges

Bester Vortrag

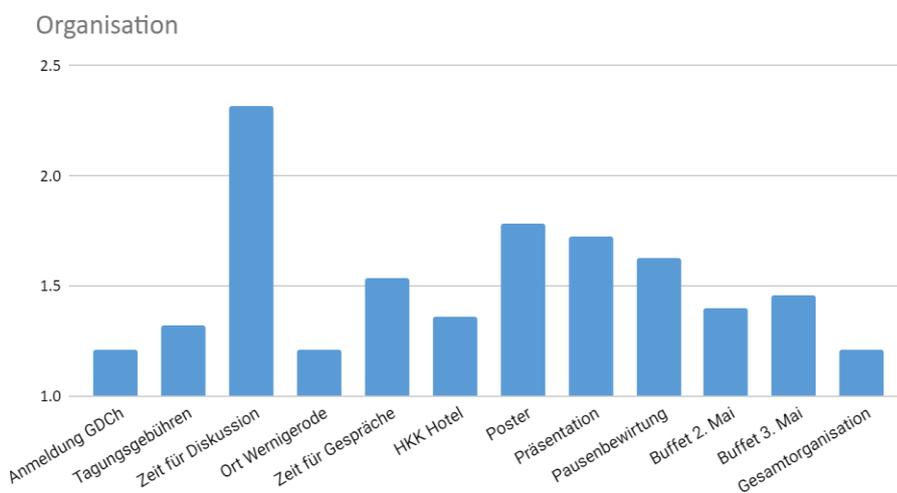


Organisation

Besonders die *Gesamtorganisation* wurde mit 1,2 (Weimar: 1,1) hervorragend bewertet. Viel Lob ist bei den Texten auch über die *Professionalität der GDCh-Tagungsorganisation* zu hören.

Der deutlichste Schwachpunkt ist die *Zeit für Diskussionen* nach den Vorträgen. Hier müssen wir für das nächste Jahrestreffen klar besser werden. Der Dauerbrenner "Präsentationstechnik" und "akustische Qualität" kommt in den Texten der Bewertungsbögen klar zum Ausdruck.

Mit dem HKK-Hotel (Bewertung 1,4; Weimar : 1,4) haben wir mit Sicherheit keinen Fehler gemacht. Die geringfügig schlechtere Bewertung des Büfetts am 3. Mai ist vermutlich auf dessen Organisation zurückzuführen, siehe Texte der Bewertungsbögen.



Rahmenprogramm

Die geringfügig schlechtere Bewertung des *Gesellschaftsabends* ist vermutlich auf den Einschub der Grußworte und die Ehrung von Herrn Altenburg zurückzuführen. Diese Art der Organisation wird in den Texten der Bewertungsbögen häufig erwähnt.

Bei den Führungen kommt die Rathausführung in Wernigerode am schlechtesten weg, Halberstadt und Goslar werden beide ausgezeichnet bewertet.

